

Der Winter in dem sich Vegeta und Bulma näherkamen

Einkaufsstress

Von Uru_Pon

Kapitel 14: Liebevolle Momente

Kapitel 14
Liebevolle Momente

Nun wussten also beide mit Gewissheit, dass sie bald Eltern sein würden. Bulma entschied sich aber erst mal ihre eigenen Eltern zu benachrichtigen, welche ja immer noch nicht aus ihrem Urlaub wieder zurück waren. Einerseits war das auch gut so, aber andererseits, hätte sie von ihnen gerne in manchen Dingen zu einem Gespräch über die Geschehnisse herangezogen. Sie wählte also die Handynummer und schon nach kurzem Signal hörte sie die Stimme ihrer Mutter am Telefon. "Bulma, mein Liebes. Das ist aber eine Überraschung, was gibt es das du mich anrufst?", wollte Frau Briefs wissen. "Nun Mutter, ich will nicht lange um den heißen Brei herumreden. Ich bin schwanger und ihr werdet in knapp neun Monaten Großeltern!", berichtete sie. Frau Briefs war ganz aus dem Häuschen, als sie davon erfuhr und konfrontierte sogleich ihren Mann mit der erfreulichen Nachricht. Bulma fasste sich an ihre Stirn. "Mein Gott, die machen aber auch wieder einen Aufstand, obwohl es ja wirklich etwas besonderes ist!", dachte sie und ein Lächeln glitt ihr über die Lippen. Mit einem Lieben Gruß an ihren Vater und ein paar weiteren Worten verabschiedete sich Bulma dann auch schon wieder und wünschte ihnen noch einen schönen Urlaub. "So, das wäre dann schon einmal geschafft!" "Bulma? Willst du was trinken?", erklang eine Stimme aus der Küche, welche Bulma nur zu gut kannte. Es war Vegeta, er machte sich in letzter Zeit ziemlich viel Mühe damit, Bulma alles möglichst zu erleichtern. Er war schon irgendwie Handzahn geworden. Es passte zwar nicht zu seinem sonstigen Verhalten, aber dennoch gefiel es Bulma. Sie betrat nun die Küche und ging auf Vegeta zu. "Danke!", hauchte sie ihm in sein linkes Ohr und drückte ihm anschließend einen sanften Kuss auf die Wange. Sie setzte sich auf einen Stuhl und rückte an den Tisch heran. Ohne Absicht legte sie ihre Hand behutsam auf ihren Bauch und fing an zu schmunzeln. In diesem Bauch entstand nun neues Leben, aber nicht irgendeins, sondern das von Vegeta und ihr. Ein halber Sayajin also. Wie würde er wohl später sein? Würde er genauso stark sein, wie es auch Kakarotts Sohn, Son-Gohan, war? Sie würde es später herausfinden, also legte sie diese Gedanken fürs erste auf Glatteis. Vegeta trat von hinten an sie heran und stellte ihr eine Tasse mit heißem Tee auf den Tisch. Gleichzeitig streichelte er mit seiner anderen über ihr glattes und weiches Haar.

Sie lies es über sich ergehen, denn es war ihr keineswegs unangenehm. Vegeta fuhr mit der Hand sanft nach vorne und strich über ihr Kinn. Bulma neigte ihren Kopf nun leicht in seine Richtung bis sie ihm in die Augen sehen konnte. Einige Sekunden verstrichen, ehe sie sich küssten. Dafür war dieser Kuss unendlich und beide verfielen in Wohlwollen. Nun lösten sie sich aber doch und lächelten sich an, wobei sie im jeweils anderen zu versinken schienen. Die Blicke die sie noch austauschten waren so durchdringend und man hatte das Gefühl, dass es keine Geheimnisse mehr geben könnte. Bulma griff nun nach ihrer Tasse und führte sie zum Mund um einen Schluck davon zu nehmen. "Mhm...! Der Tee ist wirklich lecker, Vegeta! Ich glaub das nächste Mal stellst du dich in die Küche und kochst, da du dir ja in letzter Zeit so viel Mühe gibst!"

Vegeta lehnte sich an die Kante des Schrankes und verschränkte die Arme. "Nur weil ich mal einen Tee gekocht habe, heißt das noch lange nicht das ich mir eine Schürze umbinde und mich brav in die Küche stelle um zu kochen!", entgegnete er ihr in einem schroffen Tonfall. Bulma jedoch musste bei dem Anblick lachen. Vegeta schien es irgendwie peinlich berührt zu haben, dass Bulma ihm gegenüber so etwas aussprach. Man stelle sich das nur einmal vor, Vegeta, der Prinz der Sayajins und großer Krieger, bekocht seine Freundin, welche schwanger ist. Das musste wirklich zu komisch aussehen. Bulma leerte ihre Tasse und erhob sich dann von ihrem Platz. Sie drehte sich zu Vegeta, küsste ihn leicht auf den Mund und verschwand ins Wohnzimmer, worauf sie sich in den Sessel fallen lies und den Fernseher anstellte. Sie machte es sich richtig gemütlich und schaute ihr Programm, welches immer um diese Zeit lief. Es war ja bereits Nachmittag geworden. Es war tiefster Winter und so fing es auch draußen wieder an zu schneien und die Stadt tauchte weiter in ein unschuldiges weiß. Vegeta, welcher noch in der Küche stand begab sich kurz ins Wohnzimmer, wo sich auch Bulma aufhielt und berichtete ihr, dass er nun trainieren wollen und in seinem Gravitationsraum aufzufinden sei. Bulma nickte nur und er verschwand daraufhin um sich einmal mehr auszuupern und seinen Kraftlevel zu steigern. Er wollte immerhin irgendwann gegen Kakarott gewinnen und da konnte er nicht auf der faulen Haut liegen. Kakarott selbst, würde schließlich auch trainieren, wo immer er sich aufhielt. Einige Ki- Bälle flogen durch den gesamten Raum und Vegeta wich ihnen gekonnt aus, oder startetet Gegenangriffe. Ab und zu erwischte es ihn, aber Vegeta stand nach kürzester Zeit wieder auf und machte mit dem Training weiter. Bulma war währenddessen vor dem Fernseher eingeschlafen und träumte von einer glücklichen Zukunft mit Vegeta und ihrem noch ungeborenen Kind. Es war ein wirklich schöner Traum. Doch war das Gesicht des Kindes verschleiert und nicht genau zu erkennen. Ob es an der Tatsache lag, dass sie nicht wusste ob es ein Junge oder ein Mädchen werden würde, wusste sie nicht. Es störte sie aber auch nicht weiter, die Hauptsache war doch das es dem Kind gut ging. Der Tag verstrich und ehe man sich versah war es auch schon Abend geworden. Vegeta hatte sein Training nun auch schon beendet und begab sich zurück in das Haus. Bulma schlief noch immer und als Vegeta sie da so liegen sah, konnte er nicht anders als sich neben sie vor den Sessel zu setzten und sie anzuschauen. Er entschloss sich aber doch sie aufzuwecken, als sein Magen zu knurren begann. Zuerst streichelte er übers Gesicht ehe er sich weiter zu ihr heranlehnte und ihr ins Ohr flüsterte. Bulma öffnete benommen die Augen und sah ihn verträumt an. "Na Prinzessin? Ausgeschlafen?", fragte Vegeta lächelnd. "Grad so!", lautete ihr Antwort. "Wie spät ist es?", fragte sie anschließend noch nach. "So spät das ich einen Kohldampf habe und gern etwas zu Essen bekommen würde!", entgegnete Vegeta. Bulma stand auf und betrat die Küche. Sogleich begann sie auch schon mit dem

Kochen, damit Vegeta nicht mehr hungern musste. Sie selbst aß natürlich auch etwas.